

STRALSUNDER VOLKSSPORTLER AUF VORDEREN PLÄTZEN

Tolle Beteiligung beim 30.Karl-Krull-Gedenklauf in Steinhagen



Start zum 30. Karl-Krull-Gedenklauf.

Fotos (3): privat

Laufsport. Was hatte Ulrich Blöhm dafür gekämpft – immer und immer wieder beantragte der Vorsitzende des SV Steinhagen die Aufnahme des Karl-Krull-Gedenklaufer in den Lauf-Cup des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Das langjährige Engagement des Vereins und das runde Jubiläum dieses Traditionslaufer überzeugten diesmal die Cup-Kommission und so kamen Laufsportfreunde aus dem ganzen Bundesland in die vorpommersche Gemeinde vor

den Toren der Hansestadt Stralsund. Mit dem Wetter hatten die Athleten richtig viel Glück, denn Petrus meinte es gut mit ihnen und ließ die Wolken ohne Regen vorbeiziehen und die Temperaturen noch steigen. Die familiäre Atmosphäre dieser Sportveranstaltung, der schnelle Wendekurs auf dem Radweg in Richtung Negast und die Aussicht auf die begehrten Cup-Punkte lockte 198 Läufer und auch einige Walker an den Start.

Über fünf Kilometer hatte bei den Männern der Stralsunder Hans-Jürgen Hansen die schnellsten Beine. Er überquerte die Ziellinie nach nur 19 Minuten und 34 Sekunden. Damit verwies er Holger Wellnitz (22:38 min) aus Greifswald und Sven Dossall (25:24 min) vom SV Empor Stralsund auf die weiteren Plätze. Bei den Jugendlichen hatten Oliver Herrmann (Doberaner SV; 20:49 min), Stefan Kanserske (20:49 min) sowie Maximilian Heise (21:17 min) beide vom



Dietmar Eifler, Helmut Grimm und Wilfried Schwittay beim gemeinsamen Zieleinlauf



Sophie Wenske aus Wuppertal (rechts) mit Stefanie Geiwese und Jana Fischer vom SC Laage auf dem Radweg nach Negast

SC Laage bzw. Sarah-Louise Martin (PSV Wismar; 24:56 min), Pia Arndt (25:27 min) und Maja Eichler (25:27 min) – vom SC Laage die Nase vorn.

Im Hauptlauf über zehn Kilometer dominierte Christoph Deppe (M 20) von der SG Greifswald mit einer hervorragenden Siegerzeit von 35 Minuten und 45 Sekunden das Rennen, gefolgt von Toni Röwer von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft, der in 36:08 min eine neue persönliche Bestzeit lief.

Dritter wurde Jan Seemann (36:30 min) von den Lowland Runners Rostock. Jan-Henrik Lange (M 30 in 39:01 min), Dirk Albrecht von der SG Greifswald (M 40 in 36:44 min), Birger Tornow (M 45 in 38:10 min) von der FHSG Stralsund, Frank Schütz (M 50 in 37:06 min) vom ESV Lok Neustrelitz, Volker Henkel (M 55 in 42:12 min), Dietrich Stromeier (M 60 in 39:57 min) von Lok Potsdam, Uwe Jorzick (M 65 in 44:38 min) vom SV Turbine Neubrandenburg und Jürgen Raupach (M 70 in 44:12 min) vom SV Post Tele-

kom gewannen in ihren Altersklassen und wurden dafür mit einem getöpfernten und handbemalten Pokal ausgezeichnet. Bei den Frauen siegte Sandra Eltschkner von der SG Greifswald in hervorragenden 36 Minuten und 51 Sekunden mit deutlichem Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin Beate Krecklow (39:43 min) und Christiane Liebendörfer (40:38 min) von der HSG Uni Greifswald.

Schnellste Läuferinnen aus unserer Region waren Kathrin Glander (51:07 min) von der FHSG Stralsund, Bärbel Kämpfer (53:22 min) vom SV Hanse Klinikum Stralsund und Manuela Götzke (53:41 min) von den Richtenberger Torpedos. In der Bürgermeistwertung hatte Dietmar Eifler (55:52 min) aus Steinhagen gegenüber seinem Stralsunder Amtsbruder Dr. Alexander Badrow (49:43 min) das Nachsehen. Die weiteste Anreise hatte Sophie Wenske aus Wuppertal. In der W 20 verpasste sie in 54:40 min die Podestplätze nur knapp.

Andre Kobsch

1.256 TEILNEHMER GEMELDET

Jetzt noch Anmeldungen mit Rabattgebühren möglich

Laufsport. Jetzt sind es keine drei Monate mehr bis am 20. Oktober der Rügenbrückenmarathon seine fünfte Auflage erlebt. Organisationschef Andreas Boekh zeigt sich optimistisch: „Wir haben mit den bislang gemeldeten 1256 Teilnehmern deutlich mehr Aktive als zum gleichen Zeitraum im Vorjahr. Wenn das so weiter geht, ist ein neuer Teilnehmerrekord beim diesjährigen Rügenbrückenmarathon möglich.“

Bei den Läufern dominieren bislang die Meldungen für die kürzeren Strecken. Erfahrungsgemäß machen die etwas leistungsorientierten Athleten ihren Start von der Trainingsform abhängig und entscheiden sich dann kurzfristig für die längeren Distanzen. Beachtlich ist auch das Interesse bei den Walkern. Hier hat es sich gezeigt, dass die Entschei-

dung, auch eine längere Strecke anzubieten, richtig war. Jeder vierte Walker will diesmal die 12 km-Strecke in Angriff nehmen. Und hier noch ein Tipp für alle Interessenten: Wer sich bis zum 31.

Juli im Internet unter www.ruegenmarathon.de oder schriftlich beim Sportbund der Hansestadt Stralsund anmeldet, profitiert noch von den günstigeren Rabattgebühren.

Andre Kobsch



Die Rügenbrückenläufer im Vorjahr im Hafengebiet.

Foto: privat